

Der Mai-Newsletter

In eigener Sache

Vergabe des Anschubfonds 2016

Im April hat die Bauhaus-Universität Weimar ihren Fonds für Anschubfinanzierung vergeben! Mit insgesamt rund 33.000 Euro werden zwei Anträge auf Anschubfinanzierung gefördert.

Die geförderten Vorhaben finden Sie [hier](#).

Bauhaus-Universität Weimar

Anschubfonds

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- **BMBF: Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt**
- **BMBF: Vorhaben für die Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt**
- **BMBF: Maßnahmen zur Vernetzung der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften mit den Natur- und Ingenieurwissenschaften zur gemeinsamen EU-Antragstellung**
- **BMBF: Technologien zur Systemintegration für zukünftige Elektroniksysteme**
- **BMBF: Autonome Roboter für Assistenzfunktionen: Interaktive Grundfertigkeiten**
- **BMBF: Aufbau von Kooperationen mit Partnern in China, Südkorea und Südostasien**
- **BMBF: Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Neuseeland**
- **BMBF: Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit der Ukraine**
- **BMBF: Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau**
- **BMUB: Forschungsinitiative Zukunft Bau**
- **BMW: EnEff.Gebäude.2050 – Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050**
- **BMVI: Nationaler Radverkehrsplan 2020**
- **DFG: Förderung deutsch-russischer Forschungsprojekte im Jahr 2016**
- **DFG: Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken (SPP 1981)**
- **DFG: Geometry at Infinity (SPP 2026)**
- **DFG: U.S.-German Collaboration with National Science Foundation**
- **DFG: Ideenwettbewerb „Internationales Forschungsmarketing“**
- **VolkswagenStiftung: Zwischen Europa und Orient - Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft**
- **Fritz Thyssen Stiftung: Tagungen**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen – national**

2. Preise

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **EU/Interreg – CENTRAL EUROPE Programm: 2. Call geöffnet**
- **EU/COST: Vernetzung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung – Einreichfristen verschoben**
- **EU/BMBF: M-era.Net II - Materialwissenschaft und Werkstofftechnologien – Themenschwerpunkt: Materialien für die Additive Fertigung**

- **EU/BMBF: ERANETMED - Ökologische Herausforderungen und Lösungen für schutzbedürftige Gemeinschaften**
- **EU/BMBF: ERA4CS - Erforschung und Entwicklung von Klimadiensten**
- **HORIZON 2020: Gesamtüberblick der geöffneten Aufrufe**
- **HORIZON 2020: Onlinebefragung Societal Challenge 5 – Arbeitsprogramm 2018-2020**
- **EU-Sonstiges: Monitoringbericht zu Horizont 2020 für das Jahr 2014 veröffentlicht**
- **EU-Sonstiges: Joint Research Centre der EU-Kommission veröffentlicht seine Daten**
- **EU-Sonstiges: ERC Advanced Grants: geför-derte Projekte von 47 deutschen Wissenschaftlern**
- **EU Sonstiges: Mitteilung der Europäischen Kommission zur Digitalisierung der europäischen Industrie**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

4. Externe Veranstaltungen

- **6. - 7. Juni: Internationale DAAD Akademie - Seminar „Erstellen wissenschaftlicher Texte in englischer Sprache“ - Academic Writing Skills – getting your papers accepted**
- **EU/HORIZON 2020: Informationswoche zur Societal Challenge 2**
- **31. August: Branchentag der Thüringer Kreativwirtschaft**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**

5. Sonstiges

- **Fonds für Anschubfinanzierung - Geförderte Antragsvorhaben 2016**
- **Messeabfrage 2017**

6. Patente und Schutzrechte

- **Faltbares Knotenelement für eine faltbare Platte**

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **Kommunen innovativ NoLA: Neuorganisation ländlicher Abwasserversorgung**
- **IKT 2020: ELIXIER**
- **Multifunktionselemente aus Polymerbeton mit Spanngliedern aus Nachwachsenden Rohstoffen**
- **Verhalten verschiedener Gesteine unter beschleunigten Bedingungen in AKR-Prüfverfahren**

1. Ausschreibungen national

BMBF: Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt

Frist: 29. Juli 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1168.html>

Der Titel der Initiative "Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt" steht plakativ für den gesamten Bereich des energieoptimierten Bauens, Sanierens und Betreibens von Gebäuden und Energieinfrastrukturen in Quartieren und umfasst alle Aspekte der Erhöhung der Energieeffizienz, der Integration erneuerbarer Energien und der Energieoptimierung u. a. durch intelligente Sektorkopplung.

Die modular aufgebaute Förderbekanntmachung mit den Themen Solares Bauen und Energieeffiziente Stadt hat zwei Schwerpunkte:

- Im Modul I „Solares Bauen“ werden Projekte auf Ebene von Gebäuden und Gebäudeensembles gefördert. Um den aktuellen Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt und den Erkenntnissen und Empfehlungen des "Bündnis für bezahlbares Wohnen"¹ Rechnung zu tragen, fokussiert sich dieser Teil der Förderbekanntmachung auf die Demonstration von Konzepten zu Sanierung und Neubau von mehrgeschossigen Wohnbauten unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bei der Umsetzung von Energieeffizienz und der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien.
- Das Modul II „Energieeffiziente Stadt“ fördert umfassende und systemisch angelegte Leuchtturmprojekte auf Quartiersebene. Der Fokus liegt auf den Quartieren als kleinste Maßstabebene weil dort alle städtischen Funktionen wie Wohnen, Dienstleistungen, Gewerbe, Infrastrukturen und Verkehr verortet sind. Auf dieser Ebene sind die technologischen, sozialräumlichen und ökonomischen Prozesse sowie Energie- und Stoffströme sichtbar und auch steuerbar.

BMBF: Vorhaben für die Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt

Frist: 15. Juni 2016 (Anträge für Vorhaben mit Definitionsphase bzw. Projektskizzen für Vorhaben ohne Definitionsphase)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1166.html>

Gegenstand der Bekanntmachung ist die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten entlang der in der „Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda Zukunftsstadt“ formulierten drängenden Fragen einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Die Forschungsergebnisse sollen Akteure auf kommunaler Ebene befähigen,

- mit Risiken des Klimawandels umzugehen und damit ihre Klimaresilienz zu stärken,
- zum Erreichen der Klimaschutzziele beizutragen,
- Umwelt- und Lebensqualität sozial gerecht zu gestalten,
- Mobilitätsangebote und -infrastrukturen den Anforderungen der Bürger/innen und der Nachhaltigkeit anzupassen,
- gesellschaftliche und technologische Innovationen vorzubereiten, die zur nachhaltigen Stadt führen.

Damit Forschungsergebnisse für das Handeln auf kommunaler Ebene von Nutzen sind, werden in der Regel Verbundprojekte gefördert, die von Verwaltung, Politik, Wirtschaft sowie Zivilgesellschaft (Kommunalverwaltungen, öffentliche und private Unternehmen aus den Bereichen Wohnungsbau, Energie- und Wasserwirtschaft, Planung etc., Umwelt- und Sozialverbände) und wissenschaftlichen Einrichtungen gemeinsam getragen werden. Voraussetzung ist, dass Kommunen oder kommunale Einrichtungen eine tragende Rolle einnehmen.

BMBF: Maßnahmen zur Vernetzung der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften mit den Natur- und Ingenieurwissenschaften zur gemeinsamen EU-Antragstellung

Frist: 31. Mai 2016

Link: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1174.html

Die Beteiligung von Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, wird als unabdingbar angesehen, dabei aber in eher technik- und naturwissenschaftlich getriebenen Vorhaben bislang nur unzureichend genutzt. Dies betrifft vor allem die Förderaktivitäten in der 5. Gesellschaftlichen Herausforderung „Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe“ (GH 5). Ziel dieser Bekanntmachung ist es daher, auf nationaler Ebene interdisziplinäre „Tandems“

aus Sozial-, Wirtschafts- oder Geisteswissenschaftler/innen und Akteuren mit naturwissenschaftlichem oder technischem Hintergrund zusammenzuführen, die darin unterstützt werden, sich an einer Ausschreibung im Rahmen von Horizont 2020 in den Themen der GH 5 zu beteiligen.

BMBF: Technologien zur Systemintegration für zukünftige Elektroniksysteme**Frist: 14. Juni 2016 (Projektskizzen)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1170.html>

Gegenstand der Förderung sind FuE-Aufwendungen im Rahmen industriegetriebener, vorwettbewerblicher Verbundvorhaben zum Thema "Technologien zur Systemintegration für zukünftige Elektroniksysteme". Es werden ausschließlich Vorhaben gefördert, die sich mit innovativen Technologien der Systemintegration und Verfahren der Aufbau- und Verbindungstechnik zur Realisierung zukunftsorientierter elektronischer Systeme für anspruchsvolle Einsatzszenarien befassen. Sie sollen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, künftige Anforderungen an Elektroniksysteme aus dem Bereich "More than Moore" bezüglich Miniaturisierung, Heterogenität, Multifunktionalität, Vernetzungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu erfüllen.

BMBF: Autonome Roboter für Assistenzfunktionen: Interaktive Grundfertigkeiten**Frist: 10. August 2016 (Projektskizzen)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1183.html>

Gefördert werden innovative Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die im Rahmen der Mensch-Technik-Interaktion die Weiterentwicklung und Optimierung interaktiver Grundfertigkeiten von Robotern zum Ziel haben. Das erwartungskonforme und vorhersehbare Verhalten von Robotern stellt die Grundvoraussetzung für eine angenehme und effektive Interaktion dar, bei der die Belange des Menschen stets zu berücksichtigen sind. Die im Rahmen dieser Bekanntmachung geförderten Forschungs- und Entwicklungs-Vorhaben müssen die einfache Nutzung von Technik, das Vertrauen in Technik, die Zuverlässigkeit und damit auch die Sicherheit im Sinne der in der Hightech-Strategie der Bundesregierung formulierten Zukunftsaufgabe einer „digitalen Wirtschaft und Gesellschaft“ gewährleisten. Antragsberechtigt sind Verbünde von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im Verbund mit Unternehmen.

BMBF: Aufbau von Kooperationen mit Partnern in China, Südkorea und Südostasien**Frist: 20. Mai 2015 (Projektskizzen)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1169.html>

Schwerpunkt der Förderung sind Konzeption und Durchführung von sogenannten "Travelling Conferences", auf denen deutsche Expertinnen und Experten sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu aktuellen Forschungsthemen an Standorten in bis zu drei der Zielländer referieren. Um eine Breitenwirkung zu erzielen, soll die "Travelling Conference" in möglichst bis zu drei der unten aufgeführten Zielländer stattfinden. Die Veranstaltungen sollen Plattformen bilden, um

- die Leistungsfähigkeit der deutschen Natur- und Ingenieurwissenschaften zu präsentieren,
- Themen von beidseitigem Interesse zu sondieren und
- bestehende und neue Partnerschaften aus- bzw. aufzubauen.

BMBF: Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Neuseeland**Frist: 13. Mai 2016****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1184.html>

Gegenstand der Förderung ist die Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Neuseeland durch die Unterstützung des Wissenschaftleraus-tausches bei gemeinsamen Forschungsprojekten. Thematische Schwerpunktbereiche dieser Bekanntmachung sind:

- Umweltwissenschaften mit besonderem Schwerpunkt auf dem Klimawandel
- Geo-, Meeres- und Polarforschung
- Nachhaltige Städte inklusive erneuerbare Energien
- Gesundheitsforschung
- Fortschrittliche Produktionstechnologien und Dienstleistungen
- Zusätzliche Gebiete von herausragender Bedeutung für beide Länder.

BMBF: Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit der Ukraine**Frist: 3. Juni 2016 (Projektskizzen)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1176.html>

Zentrales Ziel der zu fördernden bilateralen Vernetzungs- und Beratungsvorhaben (Option A) oder Vorhaben zur Vorbereitung neuer oder Intensivierung bestehender Wissenschaftskooperationen (Option B) ist eine am aktuellen Bedarf der Forschungs-, Bildungs- und Innovationspolitik in der Ukraine orientierte Stabilisierung und Modernisierung der Forschungs- und Bildungslandschaft mit einer Verbesserung der Qualität ihrer Einrichtungen bei gleichzeitiger besserer Integration in den Europäischen Forschungsraum:

- Option A: Die Vorhaben sollen die laufenden Umstrukturierungsprozesse der Forschungslandschaft, des Wissenschaftsmanagements und des Technologietransfers in der Ukraine unterstützen
- Option B: Die Vorhaben sollen laufende FuE-Aktivitäten der Projektpartner verknüpfen.

BMBF: Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau**Frist: 30. Juni 2016 (Projektskizzen)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1159.html>

Gefördert werden Arbeitsgruppen, die unter Leitung einer Nachwuchswissenschaftlerin oder eines Nachwuchswissenschaftlers unabhängig und interdisziplinär relevante Fragestellungen der zivilen Sicherheitsforschung bearbeiten. Die Arbeitsgruppen sind jeweils an einer einzigen Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung angebunden. In begründeten Ausnahmefällen ist die Förderung mehrerer, eng miteinander kooperierender und örtlich nahe-gelegener Einrichtungen möglich. Projektvorschläge müssen einen klaren Bezug zum Rahmenprogramm „Forschung für die zivile Sicherheit 2012 bis 2017“ aufweisen. Die zu bearbeitenden Fragestellungen können dabei sämtlichen Themenbereichen entstammen, die durch das Programm adressiert werden, beispielsweise:

- Schutz und Rettung von Menschen,
- Schutz kritischer Infrastrukturen,
- Schutz vor Kriminalität und Terrorismus,
- Schutz von Gesellschaft und Wirtschaft.

BMUB: Forschungsinitiative Zukunft Bau**Frist: 30. Juni 2016****Link:** <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Antragsforschung/ausschreibung-2016.html?nn=434108>

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsleistungen in der angewandten Gebäudeforschung. Die Fördermaßnahme richtet sich an alle Institutionen und Unternehmen, die sich mit der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet des Bauwesens befassen. Im Fokus stehen die Themen des kostengünstigen Wohnungsbaus, der Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Gebäude- und Quartiersbereich, Innovationen für den Gebäudebestand, das nachhaltige Bauen, die Bauqualität, der demografische Wandel, Neue Materialien und Techniken, die Verbesserung der Bau- und Planungsprozesse und Innovationen für das Bauen und Wohnen. Eine **Absichtserklärung über die Teilnahme an dieser Ausschreibung** muss bis **Dienstag, 31. Mai 2016 an das Dezernat Forschung erfolgen**, gern per E-Mail: dezernat.forschung@uni-weimar.de. Andernfalls kann eine sachgemäße Prüfung und Unterzeichnung der Anträge nicht garantiert werden.

BMWi: EnEff.Gebäude.2050 – Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050**Frist: laufend bis 31. Dezember 2018****Link:** <https://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/B/bmwi-eneff-gebaeude-2050,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

Mit der Förderinitiative „EnEff.Gebäude.2050“ soll gezeigt werden, wie mit heute verfügbaren, aber noch nicht verbreiteten neuartigen Technologien und Verfahren eine deutliche Verringerung des nicht-erneuerbaren Primärenergiebedarfs erreicht werden kann. Gefördert werden modellhafte Innovations- und Transformationsprojekte mit investivem Charakter und gegebenenfalls geringem Forschungsinhalt, welche einen Beitrag zur ambitionierten Steigerung der Energieeffizienz gegebenenfalls in Kombination mit der Integration erneuerbarer Energien im Gebäudebereich liefern. Die Modellprojekte sollen sich an der Größenordnung von 80 % Einsparung nicht-erneuerbarer Primärenergie gegenüber dem Jahr 2008 orientieren und hierzu einen qualitativen Beitrag liefern bzw. als übertragbares Modellvorhaben dienen.

BMVI: Nationaler Radverkehrsplan 2020**Frist: 1. August 2016 (Projektskizzen)****Link:** <https://nationaler-radverkehrsplan.de/bund/foerderprogramm/foerderprogramm-nationaler-radverkehrsplan-2020>

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert innovative Projekte im Bereich des Radverkehrs, die der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 (NRVP) dienen und seine Ziele auch im Zusammenwirken mit anderen Verkehrsträgern unterstützen. Gefördert werden nicht investive Modellprojekte, die

- einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den Radverkehr in Deutschland leisten (z. B. durch Erprobung und Schaffung geeigneter Angebote für die Menschen im Bereich Radverkehr),
- nachhaltige Mobilität sichern (z. B. durch effektive Verknüpfung des Fahrrads mit anderen Verkehrsmitteln, insbesondere dem ÖPNV),
- Ergebnisse erbringen, die auf vergleichbare Anwendungsfälle übertragbar sind, d.h. sie müssen modellhaft anwendbar sein (keine nur einmalige oder lokale Aktivität) oder
- neue Erkenntnisse über das bearbeitete Thema liefern.

DFG: Förderung deutsch-russischer Forschungsprojekte im Jahr 2016**Frist: 1. August 2016****Link:**http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_16_20/index.html

Im Rahmen der bestehenden Vereinbarung der Russischen Stiftung für Geistes- und Sozialwissenschaften (RFH) mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die russische Partnerorganisation die Förderung von gemeinsamen deutsch-russischen Forschungsvorhaben für das Jahr 2016 im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften angekündigt. Voraussetzung ist, dass beide Kooperationspartner unabhängig voneinander ihre Anträge bei der jeweils zuständigen Förderorganisation gemäß den dortigen Anforderungen einreichen, das heißt, die deutsche Seite bei der DFG und die russische Seite bei der RFH. Die Ausschreibungsfrist auf deutscher Seite ist der 1. August 2016.

DFG: Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken (SPP 1981)**Frist: 28. September 2016****Link:**http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_16_19/index.html

Gesellschaftliche und (trans-)kulturelle Verflechtungen zwischen dem Moskauer Reich beziehungsweise dem Petersburger Imperium, Polen-Litauen, dem Osmanischen Reich sowie Persien von der frühen Neuzeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts sind bisher nicht systematisch untersucht worden. Mit dem Augenmerk auf durch Mobilität entstandene „transosmanische“ Interaktionsfelder zwischen den verschiedenen Herrschaftsgebieten möchte das genannte Schwerpunktprogramm Phänomene erkennbar machen, die bisher in der Betrachtung einzelner Regionen oder nur bilateraler Beziehungen nicht in den Vordergrund getreten sind. Anträge sollen im Rahmen dreier ausgewählter thematischer Forschungsschneisen erfolgen, die jeweils unterschiedliche Perspektiven auf teilweise dieselben Phänomene eröffnen: 1) Mobile Akteure, 2) Wissenszirkulation, 3) Handel und Waren.

DFG: Geometry at Infinity (SPP 2026)**Frist: 10. August 2016****Link:**http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_16_18/index.html

This programme combines research in differential geometry, geometric topology, and global analysis. Crossing and transcending the frontiers of these disciplines it is concerned with convergence and limits in geometric-topological settings and with asymptotic properties of objects of infinite size. The overall theme can roughly be divided into the three cross-sectional topics convergence, compactifications, and rigidity. analytic, geometric and homological invariants of infinite groups and more general coarse spaces. Proposals for this Priority Programme ideally contribute to establishing an interdisciplinary research environment.

DFG: U.S.-German Collaboration with National Science Foundation**Frist: International Research Training Groups: 30 June 2016 (pre-proposals)****Individual Grants: 1 May 2017****Link:**http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/allgemeine_informationen/info_wissenschaft_16_16/index.html

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Science Foundation (NSF) have announced their cooperation in funding international research and training programmes. German researchers may cooperate with new 'Partnerships for International Research and Education (PIRE) projects' using one of two DFG funding programmes:

- A. International Research Training Groups (IRTGs): The IRTG programme is dedicated to establishing a joint doctoral training programme between a German university and a university abroad. By combining an IRTG and a PIRE application, German and American institutions may join forces to create a bilateral U.S.-German doctoral training programme.
- B. The Individual Grants programme allows individual researchers to participate as a partner in a PIRE proposal. This is particularly of interest for PIRE projects in which a researcher in Germany is only one of several foreign partners in a PIRE proposal.

DFG: Ideenwettbewerb „Internationales Forschungsmarketing“**Frist: 1. September 2016****Link:** http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_16_15/index.html

Bei dem Wettbewerb sind alle Ideen willkommen, die Institutionen, Regionen oder Forschungsnetzwerke als starke Kooperationspartner international sichtbarer positionieren oder die um hoch qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für Kooperationen oder für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland werben. Die eingereichten Konzepte sollten einen erheblichen Mehrwert für die eigene Hochschule, für die Forschungseinrichtung oder die Region darstellen, gleichzeitig aber auch den Standort Deutschland und die Attraktivität des „Forschens in Deutschland“ im Ausland sichtbar machen. In die Entwicklung und Umsetzung des internationalen Forschungsmarketings sollten alle relevanten hochschulinternen Bereiche einbezogen sein. Gemeinsame Marketingkonzepte von mehreren Forschungseinrichtungen oder mit externen Kooperationspartnern sind möglich und sehr willkommen.

VolkswagenStiftung: Zwischen Europa und Orient - Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft**Frist: 15. Juni 2016****Link:** <https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/internationales/mittelasienkaukasus.html>

Die Ausschreibung wendet sich an Universitäten in Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan, die in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen in Deutschland die konzeptionellen und infrastrukturellen Voraussetzungen für die Durchführung von gemeinsam getragenen Doktorandenprogrammen an ihren Institutionen schaffen wollen. Das Angebot steht Fakultäten und Fachbereichen sowohl in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften als auch in den Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften offen.

Über die thematischen Ausschreibungen hinaus unterstützt die VolkswagenStiftung zukünftig ebenso eine Reihe von Maßnahmen, die jederzeit beantragt werden können: z. B. Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus der Zielregion, oder Workshops, Symposien und Sommerschulen.

Fritz Thyssen Stiftung: Tagungen**Frist: 31. Mai 2016****Link:** <http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/tagungen/>

Die Fritz Thyssen Stiftung fördert wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere kleinere national und international ausgerichtete Tagungen mit dem Ziel, die Diskussion und Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die thematisch ausgerichtete Kooperation und Vernetzung von Wissenschaftlern im engeren Fachgebiet oder auch zwischen verschiedenen Fachrichtungen zu ermöglichen. Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- Querschnittsbereich „Bild und Bildlichkeit“
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Querschnittsbereich „Internationale Beziehungen“
- Medizin und Naturwissenschaften.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen – national**DFG / Trans-Atlantic Platform: T-AP Digging into Data Challenge**Frist: 29. Juni 2016, Link: <http://diggingintodata.org/about/application-materials>**BMBF: Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Entwicklungsländern im Asiatisch-Pazifischen Raum**Frist: 30. Juni 2016 (Projektskizzen), Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1162.html>**BMBF: Aufbau eines systemischen Monitorings der Bioökonomie**Frist: 30. Juni 2016, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1158.html>**IBA-Thüringen: Querdenker gesucht - Ideenauf Ruf Neue Perspektiven für Thüringer Kirchen**Frist: 30. Juni 2016, Link: <http://www.querdenker2017.de/>**BMBF: CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen**

Einreichungsfrist: 30. Juni 2016 (Projektskizzen auf Deutsch und Englisch), weitere Stichtage: 29. September 2017, 31. Januar 2019

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung.php?B=1123>**VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen**Einreichungsfrist: 5. Juli 2016, Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/experiment.html>**Alfred Kärcher-Förderstiftung: Forschungsvorhaben 2016**Frist: 31. Juli 2016, Link: <http://www.kaercher-stiftung.de/karcherstiftung/Stiftung/Taetigkeitsfelder.htm>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Einreichungsfrist: 31. Juli 2016, Link: [Allgemeine Projektförderung](#)

BMEL: Erschließung neuer Einsatzgebiete für biobasierte Kunststoffe sowie Kunststoffe aus Naturfasern und biobasierter Matrices

Frist: 30. September 2016, Link: <http://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/aufruf.pdf>

Körber-Stiftung: Förderwettbewerb MINT-Regionen

Frist: 30. September 2016

Link: <http://www.koerber-stiftung.de/wissenschaft/schwerpunkt-lust-auf-mint/news-details-sp-lust-auf-mint/artikel/koerber-stiftung-und-stifterverband-foerdern-mint-regionen.html>

2. Preise

Weitere aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

In diesem Monat **NEU**:

- **Professor des Jahres 2016**, Nominierungsfrist: 22. September 2016
- **Sofja Kovalevskaja-Preis**, Einreichungsfrist: 31. Juli 2016
- **Höffmann-Wissenschaftspreis 2016**, Einreichungsfrist: 30. Juni 2016
- **"Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre" - Ausschreibung 2016: Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen**, Einreichungsfrist: 15. Juli 2016
- **Fast Forward Science - Web-Video-Wettbewerb**, Einreichungsbeginn: 18. Mai 2016
- **Opus Primum - Förderpreis für die beste Nachwuchspublikation des Jahres**, Einreichungsfrist: 15. August 2016 (Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Die Einreichung des Vorschlages muss durch den Verlag erfolgen)
- **kulturmarken-award**, Einreichungsfrist: 31. August 2016

Demnächst ablaufende Fristen:

- **AAL Smart Ageing Prize**, Einreichungsfrist 13. Mai 2016
- **Deutscher Nachhaltigkeitspreis Forschung 2016**, Einreichungsfrist 27. Mai 2016
- **Transferpreis Handwerk + Wissenschaft**, Einreichfrist: 29. Mai 2016
- **Deutscher Mustererkennungspreis 2015**, Nominierungsfrist: 30. Mai 2016
- **Klaus-Dyckerhoff-Preis** Nominierungsfrist: 31. Mai 2016
- **Deutscher Solarpreis 2016**, Einreichungsfrist: 31. Mai 2016
- **DIA Forschungspreis für die Immobilienwirtschaft**, Einreichungsfrist: 31. Mai 2016
- **gif-Immobilien-Forschungspreis 2016**, Einreichfrist: 1. Juni 2016
- **CeBIT Innovation Award 2017**, Einreichungsfrist: 15. Juni 2016
- **Alfred Kärcher-Förderpreis**, Einreichungsfrist: 30. Juni 2016
- **Thüringer Innovationspreis 2016**, Einreichungsfrist: 30. Juni 2016

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU/Interreg – CENTRAL EUROPE Programm: 2. Call geöffnet

Einreichungsfrist: 23. Juni 2016 (Vollantrag)

Link: http://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/1._CE_-_Announcement_call_2.pdf

Am 26. April 2016 hat der zweite Aufruf im Central Europe Programm geöffnet. Der Call wird am 23. Juni 2016 schließen. Öffentliche und private Organisationen aus dem CENTRAL EUROPE Programmgebiet können sich zu Konsortien zusammenschließen (mind. 3 finanzierende Partnereinrichtungen aus 3 unterschiedlichen Staaten, mind. 2 Einrichtungen aus der Programmregion Central Europe) und unter der Führung eines Lead Partners einen Antrag einreichen.

Im 2. Call ist es möglich, in allen vier thematischen Schwerpunkte des Programms (**Innovation, CO2-Reduktion, natürliche und kulturelle Ressourcen oder Transport**) Projekte einzureichen, allerdings sollte man dabei die bereits genehmigten Projekte des 1. Calls im Blick haben, da gleiche Projektideen nicht noch einmal gefördert werden können. Hinweise dazu gibt Ihnen gern auch der Deutsche Contact Point des Programms: <http://www.interreg-central.de/>

Insgesamt stehen in diesem Call 90 Mio. Euro Förderung zur Verfügung. Die Komplettkosten pro geplantem Projekt sollten sich zwischen 1 und 5 Mio. Euro bewegen. Die EU Co-Finanzierungsrate bestimmt sich in Abhängigkeit des Landes, in dem die Einrichtung liegt. Für Kroatien, die Tschechische Republik, Ungarn, Polen, die Slowakei und Slowenien liegt die Förderquote bei 85% - für **Deutschland**, Österreich, Italien sowie alle weiteren Teilnehmer aus der CENTRAL EUROPE Programmregion liegt die Förderquote bei **80%**.

Die wichtigsten Antragsdokumente, wie u.a. das Application Manual und das Antragsformular finden Sie auf der Programmseite des Central Europe Programmes – auch das elektronische Einreichsystem ist seit dem 26. April geöffnet: http://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/Document_Overview.html

Eine Liste der im ersten Call bewilligten Projekte finden Sie [hier](#).

Da es sich um ein Antragsverfahren mit verbindlicher finanzieller Anteilsbeteiligung der jeweiligen (Lead-) Partnereinrichtungen handelt, bitten wir Sie, im Falle konkreter Antragstellungsplanungen, rechtzeitig Kontakt zum Dezernat Forschung, Dr. Susan Gniechwitz (Tel.: -2535, susan.gniechwitz@uni-weimar.de) aufzunehmen.

EU/COST: Vernetzung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung – Einreichfristen verschoben

Einreichungsfrist: voraussichtlich Dezember 2016

Link: http://www.cost.eu/participate/open_call

COST bietet Wissenschaftler/innen aus 36 europäischen Ländern und Israel finanzielle Förderung zur themenoffenen Vernetzung nationaler Forschung. Insbesondere interdisziplinäre Themen, die auf europäischer Ebene noch nicht hinreichend vernetzt sind, können hier profitieren.

Voraussetzung für eine üblicherweise vier Jahre laufende COST-Aktion ist, dass sie von mindestens fünf Mitgliedsländern unterstützt wird und offen ist für weitere Mitglieder. Die durchschnittliche Größe liegt bei 24 COST-Mitgliedstaaten; als Richtgröße standen in der Vergangenheit bei 24 Staaten durchschnittlich pro Jahr etwa 130.000 € zur Verfügung. Die eigentlichen Forschungsarbeiten werden auf nationaler Ebene durchgeführt und finanziert.

COST finanziert nicht die Forschung selbst, sondern die Kosten, die mit der Organisation und Durchführung einer Aktion zusammenhängen:

- Reisekosten für Aktions-Teilnehmer aus den COST-Mitgliedstaaten zu den Sitzungen einer COST-Aktion
- Training-Seminare, Summer School
- Austausch von (jungen) Wissenschaftler/innen
- Publikationen
- Wissenschaftliche und administrative Betreuung durch die COST Administration

Die Antragstellung kann jederzeit durch Wissenschaftler/innen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder forschende Unternehmen erfolgen. Es gibt zwei Einreichfristen pro Jahr. Aufgrund von Budgetkürzungen werden die Einreichfristen in 2016 um je zwei Monate verschoben. Einzureichen ist ein 15-seitiger Antrag; dieser wird in einem mehrstufigen Evaluierungsverfahren begutachtet.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Teilnahme in einer bestehenden COST-Aktion. Zur Einreichfrist im September 2015 wurden beispielweise 26 neue COST-Aktionen bewilligt (siehe http://www.cost.eu/COST_Actions, rechte Seite unter „Key Documents“; Approved Actions 2016).

Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.cost.eu/participate/join_action

Kontakt: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Friederike Beulshausen Tel.: 0228 3821-1672, friederike.beulshausen@dlr.de

EU/BMBF: M-era.Net II - Materialwissenschaft und Werkstofftechnologien – Themenschwerpunkt: Materialien für die Additive Fertigung

Frist: 14. Juni 2016, 12.00 Uhr MEZ (Projektskizzen)

Links: siehe unten

Das M-era.Net II ist eine gemeinsame Initiative von 41 Partnern aus 29 europäischen Ländern, 12 Regionen und 4 außereuropäischen Ländern. Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen industriegeführter vorwettbewerblicher transnationaler Verbundprojekte, die das Themenfeld "Materialien für die Additive Fertigung" in der Produkt-, Verfahrens- und Materialentwicklung adressieren. Jeder transnationale Verbund muss aus mindestens drei unabhängigen Partnern bestehen. Drei Projektpartner aus mindestens zwei unterschiedlichen an der Bekanntmachung beteiligten Ländern bzw. Regionen müssen in den Projektverbund eingebunden sein (Belgien, Brasilien (Region São Paulo), Deutschland, Frankreich, Italien, Irland, Israel, Island, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Türkei, Ungarn und Zypern).

Themenschwerpunkte sind:

- Materialien für die Additive Fertigung: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1173.html>
- Graphen und graphenähnliche Materialien: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1172.html>
- Batteriematerialien: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1171.html>

EU/BMBF: ERANETMED - Ökologische Herausforderungen und Lösungen für schutzbedürftige Gemeinschaften**Frist: 31. Mai 2016****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1180.html>

Die vorliegende zweite gemeinsame ERANETMED-Förderbekanntmachung mit dem Titel „Environmental challenges and solutions for vulnerable communities“ soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Europa sowie den südlichen und östlichen Mittelmeeranrainern ermöglichen, langfristig gemeinsam an einem Forschungsthema zu arbeiten. Von deutscher Seite sollen in diesem Rahmen gemeinsame Forschungsvorhaben unterstützt werden, die auch einen Beitrag zu den nationalen Schwerpunktbereichen „Erneuerbare Energien/Energiewende“ und/oder „sozial-ökologische Forschung“ leisten. Deutsche Antragsteller können sich ausschließlich für die Themenblöcke RQ2 „Energie und Umwelt“ und/oder RQ4 „Gesellschaften/Ökosysteme und Umwelt“ bewerben. Jeder Förderantrag muss mindestens drei Partner aus drei unterschiedlichen Ländern aufweisen, davon mindestens ein Partner aus einem Land der Europäischen Union oder den Assoziierten Staaten (hier: Türkei) und mindestens einen Partner aus einem Mittelmeerdrittland der in der Bekanntmachung unter Nummer 1.1 genannten Länder.

EU/BMBF: ERA4CS - Erforschung und Entwicklung von Klimadiensten**Frist: 15. Juni 2016 (Projektskizzen)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1177.html>

Gegenstand der Bekanntmachung ist die Förderung von Projekten zur Erforschung und Entwicklung (FuE) von Klimadiensten (Climate Services – CS) durch "zukunftsorientierte Co-Entwicklung mit den Nutzern". Dieses Thema hat den Nutzer von CS im Fokus. Forschungsgegenstand soll eine nutzergetriebene Entwicklung, Übersetzung und Übertragung von Klimawissen und damit in Verbindung stehendem Wissen sein, sowie die Entwicklung von Leitlinien zur Verwendung dieses Wissens durch öffentliche und private Einrichtungen und andere Entscheidungsträger, einschließlich Wissenschaftlern. Die Vorschläge erfordern förderfähige Partner aus mindestens drei verschiedenen Ländern, aus denen Forschungsförderorganisationen an ERA4CS teilnehmen.

HORIZON 2020: Gesamtüberblick der geöffneten Aufrufe

Am 14. Oktober 2015 hatte die Europäische Kommission das neue 2-Jahres-Arbeitsprogramm 2016/17 zu HORIZON 2020 veröffentlicht. Die im jeweiligen Newsletter aufgeführten Meldungen beziehen sich auf **exemplarisch ausgewählte Aufrufe und Themen**. Hier finden Sie eine [Gesamtübersicht](#) zu den derzeit geöffneten Aufrufen im HORIZON 2020. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich für fachspezifische Informationen für die Newsletter der jeweiligen [Nationalen Kontaktstellen](#) zu registrieren.

Im neuen Rahmenprogramm der Europäischen Union werden rund **77 Mrd. Euro** für multidisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf europäischer Ebene vergeben.

Den Kern bilden die folgenden drei Säulen:

- **Excellent Science** (Freiraum für die wissenschaftliche (Grundlagen-)Forschung) – 24,4 Mrd. Euro
- **Industrial Leadership** – LEIT (Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft) – 17 Mrd. Euro
- **Societal Challenges** – SC (Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen f. den europäischen Bürger) – 29,7 Mrd. Euro

HORIZON 2020: Onlinebefragung Societal Challenge 5 – Arbeitsprogramm 2018-2020**Einreichungsfristen: 29. Mai 2016****Link:** <https://services.ptj.de/limesurvey2/index.php/868797/lang-en>

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die NKS Umwelt haben eine Online-Befragung zu künftigen Themenschwerpunkten des Arbeitsprogramms 2018-2020 der Gesellschaftlichen Herausforderung 5 "**Klima, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe**" (SC5) von Horizont 2020 gestartet.

Für das zukünftige Arbeitsprogramm wollen wir mit Ihrer Hilfe aktuelle Themen aus der Sicht von Wissenschaft, Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft identifizieren. Es geht darum, den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsbedarf zu konkretisieren und mögliche Lösungsansätze in Bezug auf die Themen der SC5 zu benennen.

Die zentralen Ergebnisse der Online-Befragung werden veröffentlicht und fließen in eine gemeinsame deutsche Stellungnahme ein, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) an die EU-Kommission weitergeben wird.

Weitere Informationen zum Agendaprozess finden Sie [hier](#).

EU-Sonstiges: Monitoringbericht zu Horizont 2020 für das Jahr 2014 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat den ersten Monitoringbericht zu Horizont 2020 vorgelegt. Dieser enthält Daten und Fakten zu allen Aspekten des Programms aus dem Jahr 2014. Er wird einen Bestandteil für die Zwischenevaluierung von Horizont 2020 bilden (Beginn: Herbst 2016). Ein Schwerpunktthema ist die Überzeichnung der einzelnen Ausschreibungen. Dies führt zu geringeren Erfolgsraten der Antragsteller als bei früheren Programmen. Der H2020-Durchschnitt liegt bei jeweils 13% der gültigen Anträge und 14% gemessen an beantragter EU-Förderung.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Sonstiges: Joint Research Centre der EU-Kommission veröffentlicht seine Daten

Die Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre = JRC) ist der wissenschaftliche Dienst der Europäischen Kommission. Das JRC unterhält sieben Forschungsinstitute in fünf Ländern und unterstützt mit seiner Forschung und seinem technischen Knowhow Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene. Um Rahmen der Open Science Strategy der Europäischen Kommission hat das JRC seine Daten veröffentlicht. Auf die Datensätze kann nun frei zugegriffen werden. Die Verwendung bereits existierender, offen verfügbarer Datensätze ist eine der für Horizont 2020 wichtigen Strategien der Kommission.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Sonstiges: ERC Advanced Grants: geför-derte Projekte von 47 deutschen Wissenschaftlern

Am 14. April 2016 hat der Europäische Forschungsrat (ERC) die Ergebnisse der Ausschreibungsrunde zu den sogenannten "Advanced Grants" bekanntgegeben. 277 etablierte Wissenschaftler, darunter 47 aus Deutschland, erhalten für ihre Forschungsprojekte Förderung in Höhe von insgesamt 647 Mio. Euro aus dem EU-Forschungsprogramm Horizont 2020. Insgesamt verteilen sich die Advanced Grants der aktuellen Auswahlrunde auf Forschende aus 29 Ländern, die meisten aus Deutschland und Großbritannien (jeweils 47).

Weitere Informationen zu den Ergebnissen finden Sie [hier](#).

EU Sonstiges: Mitteilung der Europäischen Kommission zur Digitalisierung der europäischen Industrie

Im Rahmen eines Maßnahmenpakets zur Umsetzung der Digital Single Market Strategie hat die Europäische Kommission die Mitteilung „Digitising European Industry: Reaping the full benefits of a Digital Single Market“ veröffentlicht. Die Mitteilung enthält geplante Maßnahmen für mehr Koordinierung nationaler und regionaler Initiativen (etwa Industrie 4.0 in Deutschland), Investitionen und Rechtssetzungen in forschungs- und entwicklungsintensiven Bereichen wie z. B. 5G Netzwerke, Cloud Computing oder Internet der Dinge. Im Hinblick auf das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation sind zwei Aspekte besonders relevant:

Digital Innovation Hubs: In den kommenden fünf Jahren sollen 500 Mio. EUR aus dem Horizon 2020 Budget für die Weiterentwicklung, Vernetzung und Zusammenarbeit sog. „Digital Innovation Hubs“ investiert werden. Diese sollen allen Sektoren Zugang zu Wissen und Testumgebungen für digitale Innovationen bieten.

Public Private Partnerships (PPPs) zu digitalen Technologien: Für die bestehenden PPPs im digitalen Bereich (Big Data Value Association, Electronic Components and Systems for European Leadership, etc.) sollen in den kommenden fünf Jahren vier Mrd. EUR aus dem Horizon 2020 Budget investiert werden. Ziele sind insbesondere die Stärkung der Rolle der PPPs als Koordinatoren der EU-weiten Forschung und Innovation sowie sektorenübergreifender digitaler Plattformen.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**EU/BMBF: Aufrufe in Electronic Components and Systems for European Leadership (ECSEL)**

Einreichungsfrist: 24. Mai 2016 (Projektskizze, zweistufig), 21. September 2016 (Vollantrag)

Link: http://www.ecsel-ju.eu/web/calls/CALLS_2016.php

HORIZON 2020: JTI 'Clean Sky' – Ausschreibungen 2016

Einreichungsfrist: 2. Juni 2016, [Link](#)

EU/BMEL: ERA-Net 'Sumforest' transnationaler Aufruf europäischer Wald

Einreichungsfrist: 17. Juni 2016, Link: <https://www.sumforest.org/calls-research/>

HORIZON 2020/Excellent Science:**Marie Curie Actions – Individual Fellowships**

Einreichungsfrist: 14. September 2016, [Link](#)

European Research Council (ERC) – Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2016

Advanced Grants: 1. September 2016 (Veröffentlichung 24. Mai 2016)

Proof of Concept: 26. Mai, 4. Oktober 2016 (Veröffentlichung 22. Oktober 2015), [Link](#)

Future and Emerging Technologies (FET)

Einreichungsfrist: 11. Mai 2016

Links:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/2229-fetopen-01-2016-2017.html>

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/2228-fetopen-02-2016.html>

HORIZON 2020/Industrial Leadership (LEIT):

HORIZON 2020: Fast Track to Innovation

Einreichungsfrist: 10. Juni 2016, 25. Oktober 2016, [Link](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges

Secure, Clean and Efficient Energy

Energy Efficiency Call 2016

Einreichungsfrist: 15. September 2016, [Link](#)

Secure Societies – Protecting Freedom and Security of Europe and its citizens

Critical Infrastructure Protection Call 2016

Einreichungsfrist: 25. August 2016, [Link](#)

Digital Security Focus Area Call 2016

Einreichungsfrist: 25. August 2016, [Link](#)

Climate action, environment, resource efficiency and raw materials

Einreichungsfristen: 1. Stufe: 7. März 2017, 2. Stufe: 5. September 2017, [Link](#)

Europe in a changing world: Inclusive, Innovative and Reflective Societies

Einreichungsfrist: 2. Februar 2017, [Link](#)

Science with and for Society

Einreichungsfrist: 30. August 2017, [Link](#)

Knowledge and Innovation Communities (KIC) 2016 - Rahmenbedingungen zur Ausschreibung

Einreichungsfrist: 14. Juli 2016, Link: <http://eit.europa.eu/collaborate/2016-call-for-kics>

4. Externe Veranstaltungen

6. - 7. Juni: Internationale DAAD Akademie - Seminar „Erstellen wissenschaftlicher Texte in englischer Sprache“ - Academic Writing Skills – getting your papers accepted

Termin: 6. – 7. Juni 2016, Bonn

Anmeldefrist: 6. Mai

Dieser Workshop richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich auf die Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse in englischer Sprache vorbereiten. Ob ein Text zur Publikation angenommen wird, hängt nicht allein von der korrekten sprachlichen Darstellung ab. Aufbau des Textes, Einleitung, Zusammenfassung sind gleichermaßen wichtig. Im schriftlichen Englisch ist eine Reihe von Besonderheiten zu beachten. Das Seminar verbessert die Fähigkeiten der Teilnehmenden, Unterschiede in der Darstellungsweise zu erkennen und ihre Texte den Gegebenheiten englischsprachiger Journale anzupassen. Damit sollen die Aussichten auf Annahme ihrer Texte zur Publikation und die Akzeptanz bei den Lesern erhöht werden.

[Programm/ Anmeldung](#)

EU/HORIZON 2020: Informationswoche zur Societal Challenge 2**Termin: 27. bis 29. Juni 2016****Ort: Brüssel**

Vom 27. bis 29. Juni 2016 findet in Brüssel eine Informationswoche zu den Ausschreibungen für Projektanträge in der Societal Challenge 2 „Food Security, Sustainable Agriculture and Forestry, Marine and Maritime and Inland Water Research and the Bioeconomy“ 2017 statt.

Am 27.06. werden in einem „dissemination event“ ausgewählte Projekte aus der SC2, die unter FP7 und Horizon 2020 finanziert werden, vorgestellt. Anschließend sollen Ergebnisse dieser Projekte in Bezug zu den Prioritäten für das Arbeitsprogramm 2017 gesetzt werden. Ein Info Day zu den Ausschreibungen im Arbeitsprogramm 2017 am 28.06.2016 (morgens), bei dem praktische Informationen für Antragsteller zu Ausschreibungen in den Programmbereichen „Sustainable Food Security“, „Blue Growth“, „Rural Renaissance“ und „Bio-based innovation“ gegeben werden. Am Nachmittag des 28.06.2016 schließt sich ein „Brokerage Event“ an. Diese soll die Bildung von zukünftigen Konsortien unterstützen und wird durch das BIOHORIZON Projekt organisiert. Schließlich findet am 29.06.2016 ein „Coordinators Day“ für geförderte Projekte aus den Ausschreibungen 2014/15 statt. Die Anmeldung für das SC2 „dissemination event“ und den Info-Tag ist kostenfrei und ist bis zum 10.06.2016 geöffnet, wobei nur ein limitiertes Platzangebot besteht. Zusätzlich werden alle Sitzungen online ausgestrahlt und aufgezeichnet. Alle bei den Veranstaltungen gezeigten Präsentationen werden im Anschluss veröffentlicht.

Anmeldung und Registrierung zur Info-Week:

http://ec.europa.eu/rea/about_us/news/2016_06_27_news_en.htm

https://scic.ec.europa.eu/fmi/ezreg/SC2_2016/start

Weitere Informationen zur Veranstaltung: <https://www.b2match.eu/foodbrokerage2016>

31. August: Branchentag der Thüringer Kreativwirtschaft**Termin: 31. August 2016****Ort: ThEx, Gustav-Freytag-Straße 1, 99096 Erfurt**

[Informationen und Anmeldung](#)

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**10. Mai - Wissenschaftliche Fachkräfte aus dem Ausland - Neue Fördermöglichkeiten der EU für Thüringer Unternehmen**

Termin: Dienstag, 10. Mai 2016, 14-17 Uhr, Ort: comcenter Brühl, Mainzerhofstraße 10, 99084 Erfurt

HORIZON 2020: Vorankündigung ICT Proposers' Day 2016

Termin: 26.-27. September 2016, Ort: Bratislava (Slowakei)

HORIZON 2020: Konferenz „Re-Industrialisation of the EU 2016“

Termin: 26.-28. Oktober 2016, Ort: Bratislava (Slowakei)

5. Sonstiges

Fonds für Anschubfinanzierung - Geförderte Antragsvorhaben 2016

Energieeffiziente Nutzung lokaler Ressourcen (EU-Antrag)

Bauingenieurwesen - Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft

Radio Spaces - Artistic Research on Radio Archives (Antrag Kulturstiftung des Bundes)

Kunst und Gestaltung - Prof. Nathalie Singer

Messeabfrage 2017

Aktuell läuft die Messeabfrage für das kommende Jahr. Wenn Sie an einer Messebeteiligung im kommenden Jahr interessiert sind und Unterstützung durch unser Dezernat wünschen, dann senden Sie bitte das Messeformular **bis 20. Mai** an dezernat.forschung@uni-weimar.de

Das Formular finden Sie auf der Seite www.uni-weimar.de/fachmessen.

6. Patente und Schutzrechte

Die Juristinnen im Dezernat Forschung beraten Sie bei rechtlichen Fragen zu Ihren [Erfindungen](#) und zum Arbeitnehmererfindungsgesetz sowie zu allen anderen Schutzrechten (Marken, Geschmacksmuster) und zum Urheberrecht.

Aktuelle Patentanmeldungen:

Faltbares Knotenelement für eine faltbare Platte

Schutzrecht: DE 2016

Fachgebiet: Simulation und Experiment

Erfinder: Prof. Dr.-Ing. Jörg Hildebrand, Stefan Hammer

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Kommunen innovativ NoLA: Neuorganisation ländlicher Abwasserversorgung

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Siedlungswasserwirtschaft (Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong)

Drittmittelgeber: BMBF

Laufzeit: 1. Juni 2016 bis 31. Mai 2018

Fördersumme: 181.722,00 Euro

IKT 2020: ELIXIER

Fakultät Medien

Professur: Human-Computer Interaction (Prof. Dr.-Ing. Eva Hornecker)

Drittmittelgeber: BMBF

Laufzeit: 1. Mai 2016 bis 31. Oktober 2018

Fördersumme: 284.433,30 Euro

Multifunktionselemente aus Polymerbeton mit Spanngliedern aus Nachwachsenden Rohstoffen

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Bauchemie und Polymere Werkstoffe - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg)

Drittmittelgeber: BMWi

Laufzeit: 1. März 2016 bis 31. August 2018

Fördersumme: 189.945,00 €Euro

Verhalten verschiedener Gesteine unter beschleunigten Bedingungen in AKR-Prüfverfahren

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

Drittmittelgeber: BMWi

Laufzeit: 1. März 2016 bis 28. Februar 2019

Fördersumme: 234.930,00 Euro

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Nationale Forschungsförderung

Sanna Engell, sanna.engell@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Dr. Kristina Schönherr, kristina.schoenherr@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 31

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Fachmessen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 36

Schutzrechte

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.